



Lichtenberg Studios  
II/2023



# Lichtenberg Studios

## April - Juni

### 2023

**Stéphanie CAILLEau** (Die)

**Jeremy Knowles** (Berlin)/**Masha Wysocka** (Brüssel)

**Javier Peñafiel** (Palma de Mallorca)

## Stéphanie CAILLEau (Die)

Die Brache, die Claytonia und der Tagger

Es gab eine Brachfläche, auf der ich anfang, Wildpflanzen zu beobachten. Als ich den Boden absuchte, entdeckte ich einen Rucksack voller Sprühdosen und beschloss, dem nachzugehen. Als ich in der Nachbarschaft nach den gleichen Pflanzen und Tags suchte, die ich auf der Brache gesehen hatte, wurde mir klar, dass sich zwei Wege kreuzten: der des Taggers, SDK, und der der Pflanze, Claytonia Perfoliata. Mir wurde klar, dass Sprayer in gewisser Weise unfreiwillige Gärtner sind. Wenn sie sich in uneinsehbaren Gebieten wie Brachland bewegen, kommen sie in engen Kontakt mit Wildpflanzen und tragen Samen unter ihren Schuhsohlen oder in den Falten ihrer Kleidung. Diese Samen säen sie dann versehentlich an neuen Orten aus. Da wurde mir klar, dass die Samen und der Tagger auf einer gemeinsamen Reise sind. Um diese Reise hervorzuheben, schrieb ich ein Gedicht und fügte Zeilen daraus in der Nähe von fünf SDK-Tags ein. Die letzte Zeile des Gedichts befindet sich an einer Wand auf der Brache und wird von einem Bild der Pflanze Claytonia Perfoliata begleitet.

Unter deinen Füßen ein Samen  
er klammert sich an dich  
folgt dir Schritt für Schritt  
er wartet still  
hier schlägt er Wurzeln  
Claytonia perfoliata



## **Jeremy Knowles (Berlin)/Masha Wysocka (Brüssel)**

Settling Scores war ein zweiteiliges öffentliches Projekt, das wir gegen Ende unseres einmonatigen Aufenthalts in den Lichtenberg Studios durchführten. Die Idee zu diesen Veranstaltungen, bei denen wir die Teilnehmer einluden, mit uns im öffentlichen Raum zu gehen, zuzuhören und zu performen, entstand aus unserem Wunsch, unsere Wahrnehmung bestimmter Orte in Lichtenberg auf nicht-invasive Weise zu teilen – insbesondere ohne den Einsatz politisch aufgeladener Objekte wie Kameras oder Mikrofone. Die zwei Veranstaltungen, die wir anboten, fanden in Neu-Hohenschönhausen und Karlshorst statt, und für jeden Ort schrieben wir Partituren, die die Teilnehmer dazu anregten, sich körperlich und spielerisch mit ihrer Umgebung auseinanderzusetzen. Unser Ziel war es auch, mit einer Technik zu experimentieren, um die Geschichte dieser Orte auf eine nicht-didaktische Weise zu thematisieren, so dass die Teilnehmer Fragen stellen und Schlussfolgerungen ziehen konnten, die auf ihren eigenen persönlichen Erfahrungen basierten. Wir waren sehr inspiriert von einem Workshop, den wir zu Beginn unseres Aufenthalts bei Elena Biserna besuchten, wo wir verschiedene von Künstlern geschriebene Wanderpartituren entdeckten.

Spontan leben  
(Für Anfänger)

Gehen Sie in einen Park oder an einen anderen Ort, an dem Sie sich sicher und wohl fühlen. Schauen Sie sich um und finden Sie einen Ort, eine Person oder einen Gegenstand, mit dem Sie interagieren möchten. Seien Sie spontan!

(Für Experten)

Gehen Sie an alle möglichen öffentlichen Orte und führen Sie kleine, spontane Handlungen aus.

Wenn Ihnen nichts einfällt, probieren Sie etwas aus dieser Liste aus (die Liste ist nicht vollständig):

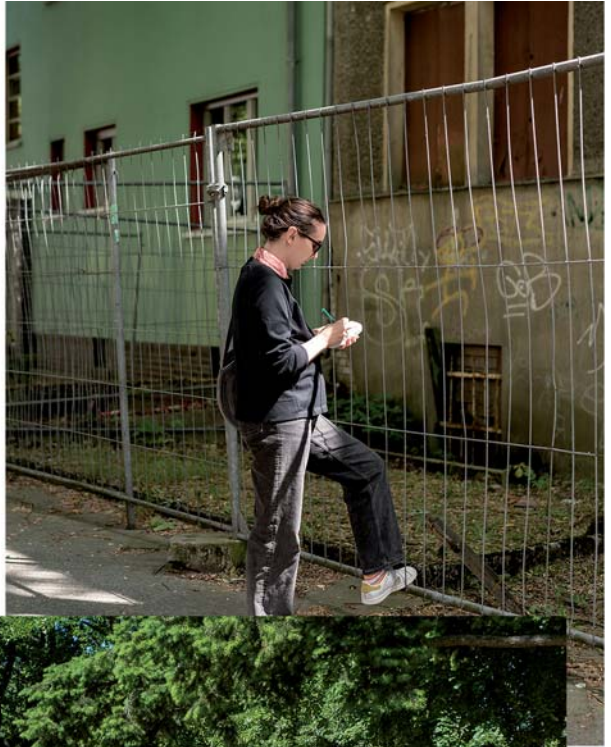
Auf einen Baum klettern  
Einen Freund von einer Telefonzelle aus anrufen  
Mit sich selbst tanzen  
Einem Finanzbeamten ein breites Lächeln schenken  
Kaufen Sie eine Fahrkarte und schenken Sie sie jemandem  
Schicken Sie Ihrem Nachbarn eine Postkarte  
Essen Sie mit Fremden zu Mittag

Budget-Tischtennis

Spielen Sie Tischtennis ohne Ausrüstung, nur mit dem Tisch. Spielen Sie Einzel oder Doppel. Notieren Sie Ihre Punktzahl. Mit Absicht spielen. Mit Leidenschaft spielen. Um den Sieg spielen.

In Gruppen:

Diejenigen, die nicht spielen, sollten das Spiel beobachten und helfen, die Punkte zu notieren. Stellt euch die Bewegung, die Geschwindigkeit und die Richtung des Balls vor. Verfolgt sie mit euren Augen und eurem Kopf. Ihre aktive Teilnahme am Spiel wird dazu beitragen, dass die Spieler bei der Stange bleiben.



## **Javier Peñafiel (Palma de Mallorca)**

### **Fliegende Papierzeichen**

In Lichtenberg bin ich mit Papieren herumgelaufen, die eigentlich Fett aus dem Gesicht wischen sollen. Aber ich schreibe lieber darauf.

Ich habe sie wie fliegende Teppiche behandelt und eine transparente und flexible Folie verwendet, die es mir ermöglicht, den Ort, an dem ich vorbeikomme, zu fokussieren/betiteln.

Lichtenberg ist voll von Monumenten und Denkmälern. Ein Wegweiser.

Meine Zettel scheinen Aktivitäten, Ereignisse und Personen der Geschichte, Formen des Überlebens, Versuche der Emanzipation zu untertiteln. Es sind Notizen aus einer Welt, die interpretierbar, aber auch fehleranfällig ist.

Die Fotografien, die ich von den hängenden Papieren gemacht habe, sind Zeitsprünge und auch mögliche Gespräche.

In Berlin explodieren immer wieder Aquarien.

### **Rummelsburg depatrimonial**

Die Gruppe von Zeichnungen, die ich in den Lichtenberg Studios angefertigt habe, speist sich aus einer Reihe von Geschichten, die ich aus meiner täglichen Erfahrung bei der Erforschung des Kontextes, in dem ich gelebt habe, gewonnen habe.

Die Vertreibung der Obdachlosen aus der Rummelsburger Bucht während der Pandemie und der Bau des neuen Aquarienhotels dort.

Das Arbeitslager in Rummelsburg und die letzten Kriegstage, von wo aus der mallorquinische Gefangene Sebastià Santandreu aufbrach, um die republikanische Fahne auf Francos Botschaft zu hissen, und viele andere Geschichten aus dieser Zeit.

Die Einsichtnahme in das Archiv des Museums - ich hatte noch nie über einem Archiv geschlafen - und das Wiedersehen mit Heiner Müller, für dessen Werk Quartetto ich 1990, als ich noch sehr jung war, die Szenografie gemacht hatte, waren eine echte Wiederbegegnung.



priloh

2gurvium

2006  
2007  
2008  
2009  
2010  
2011  
2012  
2013  
2014  
2015  
2016  
2017  
2018  
2019  
2020  
2021  
2022  
2023  
2024  
2025  
2026  
2027  
2028  
2029  
2030  
2031  
2032  
2033  
2034  
2035  
2036  
2037  
2038  
2039  
2040  
2041  
2042  
2043  
2044  
2045  
2046  
2047  
2048  
2049  
2050  
2051  
2052  
2053  
2054  
2055  
2056  
2057  
2058  
2059  
2060  
2061  
2062  
2063  
2064  
2065  
2066  
2067  
2068  
2069  
2070  
2071  
2072  
2073  
2074  
2075  
2076  
2077  
2078  
2079  
2080  
2081  
2082  
2083  
2084  
2085  
2086  
2087  
2088  
2089  
2090  
2091  
2092  
2093  
2094  
2095  
2096  
2097  
2098  
2099  
2100

# Impressum

Die Lichtenberg Studios sind ein Projekt von Intervention Berlin e. V. in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, Fachbereich Kunst und Kultur.

Gefördert durch das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin aus Mitteln der Bezirklichen Kulturförderung.

In Kooperation mit der **DIEresidenz** (Frankreich) und der **espai sant Marc** (Spanien).

Herausgeber/Gestaltung: Uwe Jonas

Titel: Stéphanie CAILLEau

Rückseite: Javier Peñafiel

Rückseite innen: Jeremy Knowles/Masha Wysocka

Bilder/Texte: Stéphanie CAILLEau, Jeremy Knowles/Masha Wysocka, Javier Peñafiel

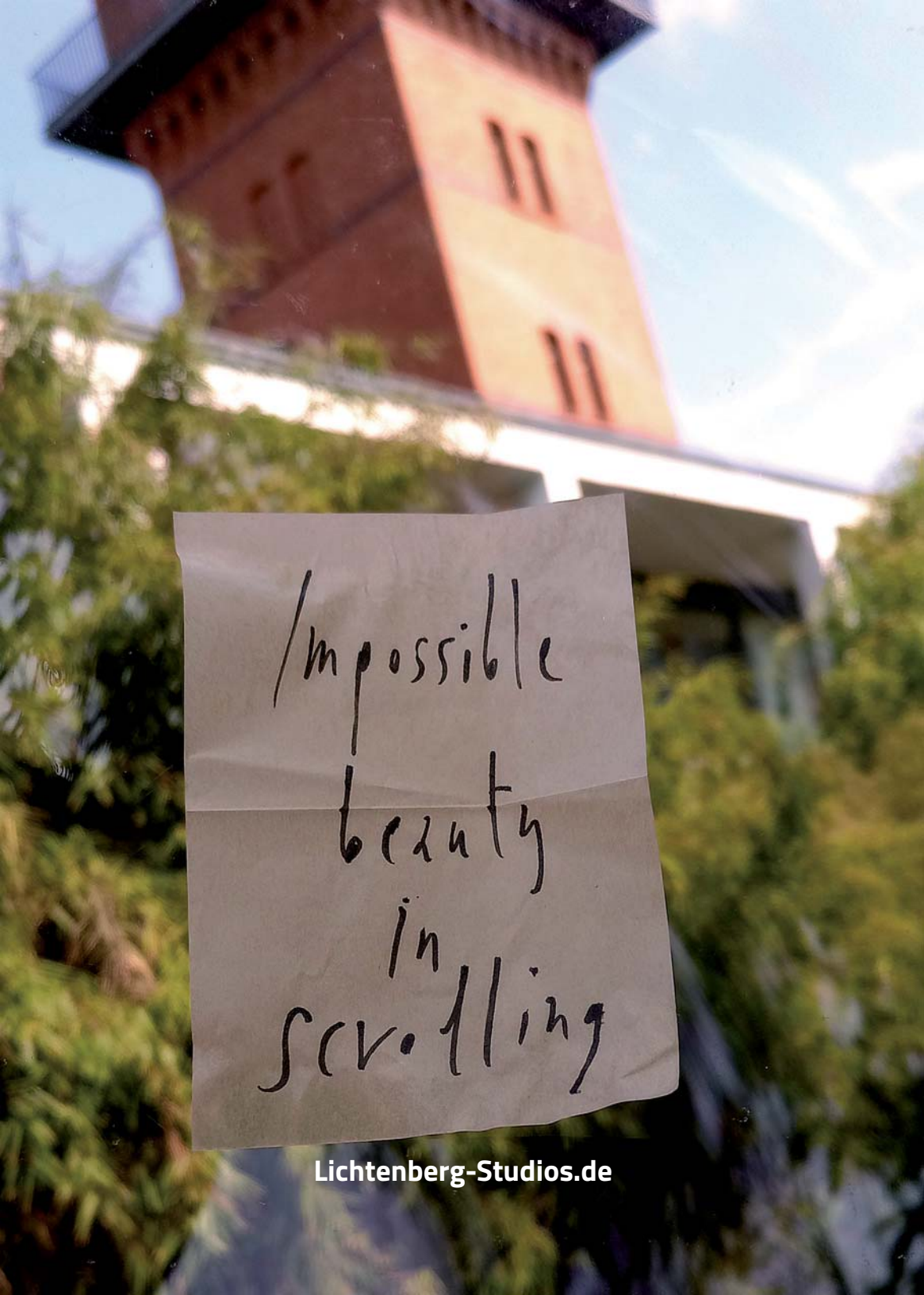
© 2023 Stéphanie CAILLEau, Uwe Jonas, Jeremy Knowles/Masha Wysocka, Javier Peñafiel

Kontakt: [info@lichtenberg-studios.de](mailto:info@lichtenberg-studios.de)

Berlin 2023







Impossible  
beauty  
in  
scrolling